

Dezember 2016

Informationen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Berufliche Integration

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Integrationpoint

Mit freundlicher Genehmigung des Integrationpoint leite ich Ihnen im Anhang die aktuellen Ansprechpartner im Integrationpoint Bonn weiter. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Angeboten erhalten Sie [hier](#).

Mehrsprachige Videoinformationen zum Integration Point

In vier kurzen Filmen erzählen geflüchtete Menschen auf Arabisch, Farsi, Französisch und Englisch über ihre Integration in den Arbeitsmarkt, und welche Unterstützung der Integration Point leisten kann.

[Infofilme ansehen](#)

Freiwilligendienst für Geflüchtete

Der Verein ijgd (Internationale Jugendgemeinschaftsdienste), welcher in der Bonner Kasernenstraße seinen Sitz hat, organisiert und betreut Freiwilligendienste, so auch den BFD (Bundesfreiwilligendienst). Hier sind besondere Plätze für Geflüchtete eingerichtet wurden.

[Flyer in Deutsch/Englisch/Arabisch/Farsi](#)

[Internetauftritt mit Informationen für Bewerber_innen und Einsatzstellen](#)

Kiron, die Online-Studienplattform für Flüchtlinge

"Kiron Open Higher Education" gibt es seit 2015. Über "Kiron" kann man Ingenieurs-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Informatik studieren. Die Einrichtung selbst ist keine staatlich anerkannte Universität, sondern bietet den Teilnehmern ihres Programms die Möglichkeit, nach zwei Jahren an eine der Partnerhochschulen zu wechseln, die nach dem dritten Studienjahr im Erfolgsfall den Bachelor-Abschluss verleihen kann (sog. „2+1 Modell“). Das Studium ist kostenlos.

<https://kiron.ngo/>

Neues Informationsportal „Flüchtlinge und Ausbildung“ online

Unter dem Titel „Flüchtlinge und Ausbildung – ein Leitfaden“ hat KAUSA, die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration für alle, die Geflüchtete auf diesem Weg begleiten eine strukturierte Informationssammlung zusammengestellt.

[Flüchtlinge und Ausbildung](#)

Freizeit

Internetcafé im Haus Mondial

Das Haus Mondial bietet jeden Dienstag und Donnerstag von 14:00 – 17:00 Uhr ein Internetcafé für Geflüchtete an. Hier können nicht nur neue Leute kennen gelernt, sondern auch gemeinsam auf Lernportalen geübt, im Internet nach einer Wohnung oder einem Stellenangebot gesucht werden.

Im Anhang findet sich der Flyer.

Spielerisch Kontakte knüpfen. Spielenachmittag der Bundeszentrale für politische Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb lädt Menschen mit Fluchtgeschichte und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Bonn am 20. Dezember 2016 ab 16 Uhr zum Spielenachmittag ins bpb:medienzentrum (bpb:medienzentrum, Adenauerallee 86, 53113 Bonn) ein. Hier gibt es im geschützten Rahmen die Möglichkeit, spielerisch mit anderen ins Gespräch zu kommen, ihre Sprachkompetenzen zu verbessern und Kontakte zu knüpfen. An mehreren Tischen werden Spiele angeboten. So hat die bpb zum Beispiel das Kartenspiel „Wie geht's?“ entwickelt, um das Ausdrücken von Gefühlen zu erleichtern, den Gesprächspartner besser einzuschätzen und in den Austausch zu kommen. Die Spielgruppen werden angeleitet und moderiert. Zur besseren Verständigung sitzen Sprachpatinnen und -paten mit am Tisch.

Kinder sind herzlich Willkommen und werden vor Ort betreut, wenn Sie noch nicht mitspielen können.

[Weitere Informationen sowie Einladung auf Deutsch, Englisch und Arabisch](#)



stabsstelle **integration**

Start with a Friend (SwaF) nun auch in Bonn

Wie der Name schon sagt, zielt SwaF darauf ab, Freundschaften/ Tandems zwischen Geflüchteten und Locals zu vermitteln. Dabei stehen die Locals den Geflüchteten mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement im täglichen Leben zur Seite. Ein regelmäßiger Austausch und gegenseitiges Lernen stehen im Vordergrund.

Die Vermittlung der Tandems erfolgt entlang spezifischer Kriterien wie z.B. Alter, Interessen und Bedürfnissen, in der Hoffnung auf langanhaltende Verbindungen. Außerdem werden regelmäßig gemeinsame Freizeitveranstaltungen mit allen Tandems veranstaltet.

SwaF ist offen für jede Volljährige und jeden Volljährigen! Auch wenn der Standort Bonn aus einer studentischen Flüchtlingsinitiative entstanden ist, richtet sich das Angebot explizit nicht nur an Studenten! Auch Berufstätige, junge Familien und alle anderen Bonner sind herzlich Willkommen.

Der nächste Local-Abend, auf dem sich Interessierte informieren und bei Wunsch im Anschluss direkt mitmachen können, findet am 5. Dezember um 20 Uhr in der Lennèstraße 27 statt.

[Weitere Informationen und Anmeldung für den Local-Abend.](#)

Winterprogramm von save me

Sechs Veranstaltungen in und um Bonn hat „save me Bonn“ für die Winterzeit geplant. Genauere Informationen finden sich auf dem mehrsprachigem Flyer im Anhang.

Veranstaltungen

Sichere Herkunftsländer? - Die Staaten Nordafrikas

Die Bundesregierung hat Marokko, Tunesien und Algerien zu sicheren Herkunftsländern erklärt. Das hat zur Folge, dass es für Angehörige dieser Länder praktisch unmöglich wird, als Asylbewerber anerkannt zu werden. Referent Mahdi Alaoui kommt aus Zagora in Südmarokko und hat Geschichte und Geographie studiert. Seit 14 Jahren lebt er in Köln als freier Künstler und Musiker. Er geht der Frage nach, ob die Einordnung Marokkos als sicheres Herkunftsland gerechtfertigt ist.

Der Vortrag mit Diskussion findet am **Dienstag, 06.12.2016 von 18:00-19:30 Uhr** statt und wird von der Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bonn im Haus der Bildung (Mühlheimer Platz 1, 53111 Bonn) veranstaltet.

[Weitere Informationen](#)

Stadt Bonn informiert über Herkunftsländer von Flüchtlingen

Die Veranstaltung der Reihe „Informationen für die Arbeit in der Flüchtlingshilfe“ beschäftigt sich am **Montag, 12. Dezember 2016, um 18:00 Uhr** mit drei Herkunftsländern von Geflüchteten. Unter dem Titel **Die alte Heimat im Gepäck. Lebensbedingungen, Alltag und Kultur in ausgewählten Herkunftsländern** stellt Referent **Christian van den Kerkhoff** vom **Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen e.V.** die Herkunftsländer Afghanistan, Eritrea und Syrien vor. Dabei werden besonders die Lebenswelten und die Fluchtgründe der jeweiligen Länder sowie die daraus resultierenden Herausforderungen für das Leben in Deutschland dargestellt.

Anschließend besteht wie immer die Gelegenheit für Fragen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Veranstaltungsort: Stadthaus, Berliner Platz 2, Ratssaal (1. Etage). Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Sprachförderung

Deutsche Welle: Mach dein Herz auf

"Mach dein Herz auf" - das ist die Botschaft eines neuen Online-Angebots der DW Bildungsprogramme. Das Programm wendet sich zugleich an Geflüchtete und Helfer. Flüchtlingen sollen beim Einstieg in die deutsche Sprache und Kultur unterstützt werden. In Videos auf Arabisch und Englisch werden kulturelle Besonderheiten erklärt und praktische Hinweise gegeben - zu Themen wie Wohnungssuche, Gleichberechtigung oder Erziehung. Außerdem gibt es erste Einblicke in die deutsche Sprache.

Daneben gibt es auch für die ehrenamtliche Helfer Tipps für die Arbeit mit den Geflüchteten. Video-Tutorials unterstützen beim Umgang mit interkulturellen Themen wie Arbeit und Wohnen, Höflichkeit, Kindererziehung oder Sexualität. Sie vermitteln zudem, was beim Sprachunterricht ohne Fachausbildung zu beachten ist. In Mini-Sprachkursen am Ende jedes Videos können Helfer einige Sätze auf Arabisch lernen.

[Hier geht es zum Online-Angebot](#)

EINSTIEG DEUTSCH – Die Sprachlern-App

Diese App bietet Übungen zur sprachlichen Erstförderung. Sie geht von einem elementaren und unmittelbaren Sprachhandlungsbedarf aus und zielt darauf ab, schnell eine grundlegende Sprechfähigkeit im Deutschen zu erreichen. Sie ist kostenfrei und komplett in neun Sprachen übersetzt (Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Kurmanci, Pashto, Tigrinya, Urdu).

[APP Einstieg Deutsch](#)

Informationen rund um den Integrationskurs

Wer an einem Integrationskurs teilnehmen kann, was dafür zu tun ist, was er kostet und was er beinhaltet bzw. wie er abläuft - die Antworten auf diese Fragen sind hier zusammengefasst. Fast alle Informationen stehen neben der deutsch Version auch in weiteren Sprachen zur Verfügung. (Arabisch, Farsi, Kurdisch-Kurmanci, Somali, Tigrinya)

[Informationen zum Integrationskurs](#)

Alltagswissen

Infos, Berichte, Unterhaltung für Helfer und Flüchtlinge

Das Online-Portal umfasst vier Themenschwerpunkte in vier Sprachen: Beiträge aus den Bereichen „Doku und News“, „Informationen über Deutschland“, „Sport und Unterhaltung“ und Kinder“ bietet WDRforyou auf Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi. Um das Angebot optimal an die Bedürfnisse von Flüchtlingen in NRW und ganz Deutschland anzupassen, arbeiten im Team unter Leitung der früheren ARD-Korrespondentin Isabel Schayani auch Flüchtlinge daran mit.

[WDR for you](#)

Mehrsprachige Informationen zur Haftpflichtversicherung

Die Privathaftpflichtversicherung (PHV) ist mit Abstand die wichtigste Versicherung für jeden Verbraucher. Die kommunal untergebrachten Flüchtlinge sind in Bonn nicht automatisch haftpflichtversichert. Wofür die HPV gut ist und was bei einem Abschluss zu beachten ist, hat die Verbraucherzentrale Niedersachsen in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Persisch zusammengefasst.

[Infoblätter PHV](#)

Verbraucherschutz: Mehrsprachige Informationen und Tipps für Helfer

Abzocke, Rechte als (Neu-)Kunde, Verkaufsversuche von Vertretern, Vertragsfallen... Das alles sind Themen mit denen die Verbraucherzentrale tagtäglich arbeitet. Flüchtlinge sind als Verbraucher aufgrund sprachlicher Barrieren und Unkenntnis der hiesigen Rechtslage oft besonders gefährdet. Deshalb hat die Verbraucherzentrale NRW Tipps und Informationen für Helfer zusammengestellt und die wichtigsten Informationen auch in weitere Sprachen übersetzt:

[Informationen für Flüchtlingshelfer](#)

Sonstiges

Zentrallager Sachspenden

Das Zentrallager Sachspenden hat über den Jahreswechsel von Montag, den 19. Dezember 2016 bis Sonntag den 8. Januar 2017 geschlossen. Ab Donnerstag 12. Januar 2017 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

<http://www.sachspenden-bonn.de/>

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Schaefer
Bundesstadt Bonn
Stabsstelle Integration
Altes Rathaus/Markt, 53111 Bonn
Telefon +49(0)2 28.77 2695
Telefax +49(0)2 28.77 3215
E-Mail stefanie.schaefer@bonn.de
Hotline Flüchtlingshilfe: Telefon 77 53 77
Internet www.bonn.de
Informationen zum Thema Flüchtlinge:
www.integration-in-bonn.de

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Partner der Stadt Bonn 2016



